

## HELLA AKTIONSTAG, 53 JAHRE HELLA

BESUCHEN SIE UNSEREN NEUEN  
SHOWROOM IN ABFALTERSBACH.  
FREITAG | 5. OKTOBER 2012 | 9:00-17:00

9913 ABFALTERSBACH

+43 (0)4846 / 65 55-0  
info@hella.info

HELLA.INFO



**53% RABATT AUF  
ALLE ELEKTROANTRIEBE  
UND STEUERUNGEN NUR IM  
ZEITRAUM VOM 28.9. BIS 10.10.2012!**

DIESE AKTION IST NICHT MIT WEITEREN AKTIONEN KOMBINIERBAR.

**HELLA**  
Jalousien. Markisen. Rollläden.

106822

# Schon bei den Kleinsten die Sprachbarrieren abbauen

Die europäische territoriale Zusammenarbeit begann vor 20 Jahren. Anlässlich des runden Jubiläums wurde im Sillianer Kultursaal ein Interreg-Vorzeigeprojekt präsentiert, bei dem sich Kindergärten aus dem Osttiroler und Südtiroler Pustertal ihre Sprache näherbrachten.

Die Staatsgrenze zwischen Österreich und Italien spielt zwar keine Rolle mehr, allerdings besteht noch die Sprachbarriere, die wirtschaftlichen und zwischenmenschlichen Austausch einschränkt. Vor allem die Mitglieder des „Interreg Rat Dolomiti live“ arbeiten intensiv an einer Verbesserung. So stellten sie auch ein Sprachprojekt auf die Beine, das in den Kindergärten

Sillian, Heinfels sowie in den italienischen Kindergärten in Innichen und Toblach zwei Jahre lang durchgeführt wurde. Einmal die Woche schaute in den Osttiroler Kindergärten jeweils eine italienischsprechende und eine zweisprachige Pädagogin vorbei, um den Kindern das Italienisch auf spielerische Art und Weise „schmackhaft“ zu machen, aber auch die italienische Lebens-

weise. Und umgekehrt. Jede der Kindergartenpädagoginnen hatte zudem auch einen Koffer mit didaktischem Material zusammengestellt, der dann auf Reisen ging.

### Elternkurse

Sogar die Eltern der deutsch- und italienischsprechenden Kindergartenkinder (rd. 100) ließ man ein wenig die Fremdsprache studieren. Sie besuch-

ten an die gesamt 20 Stunden lang einen Italienischkurs. „Man brachte ihnen ein wenig mehr bei, als den Kinder, damit sie daheim ihren Nachwuchs fördern können. Auch brachte man ihnen didaktisches Material mit, um ihnen zu zeigen, wie man den Kindern die Sprache beibringt. Also eben nicht frontal. Die Eltern waren begeistert. Immerhin waren an die 40 Mütter, Väter und auch Omas dabei“, informiert Gina Streit vom Regionsmanagement Osttirol. Zweimal im Halbjahr gab es auch ein Treffen im jeweiligen Partner-Kindergarten. Die Heinfelser Kinder fahren nach Innichen, die Sillianer nach Toblach.

### Überfordert nicht

„Gerade Kinder sind sehr aufnahmefähig für Sprachen. Die Kleinen werden dabei nicht überfordert, aber es fördert neben dem Austausch über die Grenzen hinaus auch die gesamte kognitive Entwicklung eines Kindes“, betont Erziehungsexpertin Lisa Meier. Obwohl das Interreg-Sprachprojekt, das an die 6.000 bis 7.000 € kostete, nun ausgelaufen ist, wird das spielerische Erlernen des Deutsch bzw. des Italienisch in den Kindergärten weitergehen. „Wir basteln gerade an der Umsetzung. Grünes Licht von den Förderstellen haben wir schon“, so Streit. Im November wird es den erneuten Startschuss geben. Auch für weitere Eltern-Sprachkurse. In der Volks- und Hauptschule gibt es dann für die Kinder dann ohnehin eine Fortsetzung. „Dort wird Italienisch als Fach angeboten.“ Martina Holzer

Zwei Jahre lang brachten sich Kindergärten in Innichen, Toblach, Sillian und Heinfels gegenseitig „ihre“ Sprache bei. Das Interreg-Projekt findet jetzt eine Fortsetzung.

